

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. April 1852.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Taubstummenanstalt. — Hallische Getreidepreise. — 83 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

Am ersten und zweiten Osterfeiertage (11. und 12. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Den 11. April um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Candidat Müller. Den 12. April Hr. Sup. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dryander.

Sonnabend den 10. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superint. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Den 11. April um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrich t. Den 12. April um 9 Uhr Hr. Diac. Weicke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Junfer.

**Zu St. Moritz:** Den 11. April um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Den 12. April um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Cand. Spangenberg.

Sonnabend den 10. April um 2 Uhr allg. Beichte.  
**In der Domkirche:** Den 11. April um 10 Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr

Dompred. Dr. Blanc. Den 12. April um 10 Uhr  
 Hr. Prof. Dr. Herzog. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup.  
 Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Den 8. April um 8 Uhr Hoch-  
 amt. Den 9. April Morgengottesdienst mit Predigt  
 um 8 Uhr. Den 10. April Morgengottesdienst um  
 halb 8 Uhr. Nachmittags um 3 Uhr Beichte.

Den 11. April Morgens um 5 Uhr Auferstehungs-  
 feier, dann Beichte; um 9 Uhr Hochamt und Pre-  
 digt. Den 12. April um 9 Uhr Hochamt und Predigt  
 Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Den 11. und 12. April um 11  
 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Den 11. und 12. April um 9 Uhr  
 Hr. Pastor Ahrendts.

Sonnabend den 10. April um 2 Uhr allgem. Beichte.

**Zu Glaucha:** Den 11. April um 9 Uhr Hr. Cand.  
 minist. Höcklau. Den 12. April allgem. Beichte  
 und Communion Hr. Superint. Dr. Siemann.

#### Berichtigung der Predigtanzeige.

**Zu St. Moritz:** Donnerstag den 8. April um 2 Uhr  
 allgem. Beichte Hr. Diac. Dr. Wolf.

#### Laubstümmen-Anstalt.

Im 1. Quartal c. empfangen wir von einzelnen  
 Wohlthätern folgende milde Beiträge: Von Hrn. Past.  
 B. in Mühlhausen 1 Rp, Mad. H. 1 Rp, Hrn. Dr.  
 W. 1 Rp, Hrn. L. L. 1 Rp, J. L. in Cöslitz 20 Jg,  
 Ungen. in N. 1 Rp, G. aus S. 4 Rp, Fr. H. in Ebbes-  
 jün 2 Rp 5 Jg 6 R, Hrn. B. in Frankleben 1 Rp,  
 Hrn. H. in Sennewitz 3 Rp. Bei der Prüfung 9 Rp  
 27 Jg 6 R, Hrn. K. in L. 1 Rp und Hrn. H. in W.  
 1 Rp. Den edeln Menschenfreunden unsern innigsten  
 Dank. Halle, den 6. April 1852.

Rlog.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. April 1852.

Weizen	1	Ehrl.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Ehrl.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	"	28	"	9	"	"	2	"	10	"	—	"
Gerste	1	"	15	"	—	"	"	1	"	21	"	3	"
Hafer	—	"	23	"	9	"	"	1	"	2	"	6	"

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **G. Sauer.**

## Bekanntmachungen.

Bei herannahendem Osterfeste bringen wir in Erinnerung, daß nur nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht, freiwillige Ostergeschenke, sogenanntes „Schönei“ einzusammeln:

- 1) dem Stadt-, Sings-, Chor;
- 2) der Currende in den betreffenden Parochien;
- 3) dem ersten Schullehrer zu Neumarkt in diesem Stadttheile;
- 4) dem Küster an der Domkirche,
- 5) dem Küster an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt und
- 6) dem Küster und Läuter an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha.

Alle Einsammlungen von Ostergeschenken von andern als vorstehenden Personen müssen als strafbare Betheelen angesehen werden, und liegt es in dem eignen Interesse des Publikums, uns zur Steuerung dieses Unfugs Anzeige über derartige Zuwiderhandlungen zu machen.

Halle, den 3. April 1852.

Der Magistrat.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Harzgasse Nr. 1335, parterre.

---

**Bekanntmachung.**

Das unbefugte Fischen und Angeln in der Seitens der Königl. Regierung verpachteten Saale bei Halle und der Umgegend wird hierdurch mit der Verwarnung unter sagt, daß die betreffenden Pächter, sowie die Hallesche Salzwirkerbrüderschaft, — welcher das Mitbesichnungsrecht zusteht, — befugt sind, die Contravenienten im Ver tretungsfalle dem hiesigen Magistrat zur Bestrafung an zuzeigen.

Halle, den 5. April 1852.

Königl. Domainen- u. Rentamt.  
Dahlström.

---

Donnerstag den 8. April

keine Sitzung des Gewerbe-raths.

---

**Gesuch.**

Es wünscht Jemand, der gut rechnet und eine deutliche Hand schreibt, Beschäftigung. Gefällige Offerten bittet man unter B. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

4000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zum 1. Juli d. J. auszuleihen durch A. Linn, Lucke Nr 1386.

400 Thlr. werden auf Grundstücke erster Hypothek verliehen. Näheres in der Exped. des Wochenblattes.

400 Thlr. sind sofort auf städtische oder ländliche Grundstücke zu verborgen. Näheres im Laden des Herrn Kaufm. Ziegler. Unterhändler werden verboten.

---

**Wohnungs-Veränderung.**

Daß ich nicht mehr Schmeerstraße, sondern gr. Klausstraße Nr. 877 Herrn Arnold's Seifenfabrik gegenüber wohne, mache ich einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden ganz ergebenst bekannt.

Edward Zinke, Kürschner und Mützenmacher.

---

**Wohnungsveränderung.** Seit dem 1. wohne ich neben meiner früheren Wohnung in Stengels Grundstück (Stadt Cöln). E. K y r i z, Zimmermstr.

Eine Stube, eine Kammer mit Zubehör, parterre, ist Neumarkt, Geißstr. Nr. 1188 zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Ein freundliches Logis nebst Zubehör im obern Stock ist vom 1. Juli an in Nr. 1958 der langen Gasse zu vermieten.  
Brehme.

In dem Hause Nr. 36 gr. Ulrichsstr., und Promenadenecke ist die obere Etage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. Das Nähere bei  
Caroline Mertens.

Stube, 2 Kammern und Küche sind an ein Paar stille Leute zu vermieten und den ersten Juli zu beziehen Leipzigerstr. Nr. 302.

Zwei Wohnungen vorn heraus, 1 und 2 Treppen hoch, à 22 Thlr., sind bis 1. Juli zu vermieten Neumarkt Nr. 1132. Das Nähere nebenan beim Gastwirth Brandt, Nr. 1133.

Eine Stube und Kammer ist an ein oder zwei ruhige Leute jetzt oder zum 1. Juli zu vermieten Glaucha Steg Nr. 1784.

Ein Vorderhaus mit 2 Stuben mittlerer Größe in der Nähe des Waisenhauses ist zu Johannis an stille Mieter billig abzulassen. Das Nähere in Nr. 763 Schülershof.

In der gr. Ulrichsstr. Nr. 24 ist die zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. Näheres ist bei dem Besitzer des Hauses zu erfragen.

#### Ladenvermietung.

Rannische Straße Nr. 498 ist ein Laden nebst Stube und sonstigem Zubehör zu Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Ein Laden nebst Wohnung und allem Zubehör, dem Gasthof zur Tanne gegenüber, ist von jetzt ab zu vermieten Klausthor Nr. 2154 beim

Getreidehändler Zinke.

In Nr. 2124 Strohhoßspitze ist eine Unter- und Oberstube vorn heraus zu vermieten.


Eine große freundlich tapezirte Stube und Kammer (mit Kamin), erste Etage, ist sogleich oder zum 1. Juli an ein oder zwei stille Leute abzulassen Sandberg Nr. 263.

Eine kleine Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden große Klausstraße Nr. 896.

Es ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubel von einzelnen Herren oder Damen sogleich zu beziehen Sandberg 267.

Ein freundliches möbirtes Stübchen ist an eine einzelne Person zu vermieten, und kann den 1. Mai bezogen werden Strohhoßspitze Nr. 2126.

Eine Stube für 10 Thlr. ist an eine anständige Person zu vermieten kl. Brauhausgasse Nr. 331.

 Eine geräumige Wohnung, am liebsten in der Nähe der Ulrichsstraße, wird von einer stillen Familie zu miethen und sofort oder zu Johannis zu beziehen gesucht. Zu erfragen Schulberg Nr. 59.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Kammer, Küche und nöthigem Zubehör, womöglich in der Nähe des Marktes gelegen, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht, und es wird gebeten, das Nähere bei dem Hrn. Stückerath in der Buchhandlung der Herren Schwetschke & Sohn zu erfragen.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Juli in einem anständigen Hause mitten in der Stadt eine Wohnung von 1 Stube, 1 bis 2 Kammern und Küche. Offerten nimmt Mad. Thieme, Kleinschmieden Nr. 949, an.

Es wird eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör von einer einzelnen Dame in einem anständigen Hause zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffer L. S. bittet man in der Expedition des Wochenblattes abzugeben.

Bei **H. Berner** in Halle, Markt Nr. 725 ist folgende äußerst humoristische Schrift zu haben:

**Brenneke als Flüchtling in Californien;**  
von A. Hopf. Preis 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Zwei polirte zweischlächtige Vertstellen, ein Menage-  
korb, ein Kesseldecke u. dgl. m. ist billig zu verkaufen H.  
Ulrichsstr. Nr. 1005. Wwe. Kohlmann.

**Hamburger Preßhefe,**  
Prima Qualität, täglich frisch zu haben bei  
Fr. Mitreuter, Rathhausgasse Nr. 252.

Erbsenstroh liegt zum Verkauf bei  
Ratsch in Böllberg.

Burbaum ist abzulassen bei Ratsch in Böllberg.

Beste französische Catharinenpflaumen,  
à 1 $\frac{1}{2}$  3 Sgr.,

süße französische Pflaumen, à 1 $\frac{1}{2}$  2 $\frac{1}{3}$  Sgr.,  
13 $\frac{1}{2}$  1 $\frac{1}{2}$  für 1 Thlr., empfehlen

W. Fürstenberg & Sohn.

Gut franz. Catharinenpflaumen, 12 1 $\frac{1}{2}$  für  
1 Thlr., Rame superieur, 7 1 $\frac{1}{2}$  für 1 Thlr., bei  
Carl Brodtkorb.

Baierschen Malzzucker in Platten und Bon-  
bons empfing wieder Carl Brodtkorb.

Apollokerzen, 4, 5, 6 und 8 Stück aufs Pack  
zu 8 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt Carl Brodtkorb.

Eine frischemilchende Kuh nebst Kalb verkauft  
Arnold in Langenbogen.

Den Kinderzwieback von Gerbstädt für Halle bloß  
bei J. F. Stegmann, Marienbibliothek.

Es steht ein ganz guter runder Tisch und ein großer  
Spiegel wegen Mangel an Raum in Nr. 249 billig zu  
verkaufen.

Eine gute neumilchende Ziege steht zum Verkauf im  
Rosenbaum am alten Markt. Heineke.

**Todesanzeige.**

Heute Mittag halb 12 Uhr endigte sanft und Gott ergeben nach langwierigem schmerzhaften Krankenlager meine innigst geliebte Gattin und unsere theure Mutter, Karoline Dancker geb. Westphal, ihr stilles anspruchsloses Leben.

Nur der Gedanke an ein jenseitiges Wiedersehen vermag uns zu trösten. Um stilles Beileid bittend, widmen Freunden und Bekannten diese Anzeige die tief betrübten Hinterbliebenen.

Halle, den 6. April 1852.

Der Actuarlus Dancker als Gatte nebst Kindern.

**Dankfagung.**

Für die ehrenvolle Begleitung bei dem Begräbniß meines verunglückten Ehemannes, des Schneidemüllers Unger, insbesondere dem Herrn Stadtrath Gärtner, sowie den übrigen Mitgliedern und allen Mitarbeitern der Fabrik statte ich hierdurch meinen innigsten und tiefgefühlten Dank ab.

Halle, den 6. April 1852.

Caroline verw. Unger.

Ein Kapaun ist seit Freitags zugelaufen. Solcher kann gegen alle Kosten bis spätestens Freitag abgeholt werden Nr. 1342 Neumarkt.

Bordeauxweine, roth und weiß,

Burgunder, do. do.

Rheinweine,

ff. Portwein, 34r, ff. Dry Madeira, f. alt Malaga,

Muskat-Linell,

Ungarweine,

ff. Arac de Batavia, ff. Jam. Rum, allerfeinsten Cognac empfiehlt rein und preiswerth die Weinhandlung von F. A. La Baume.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

(Beilage.)